

Mitwirkende

- *Prof. Dr. Bekim Agai*, Kultur und Gesellschaft des Islam in Geschichte und Gegenwart, Direktor des Zentrums für islamische Studien (ZEFIS)
- *Nurgül Altuntas*, Referentin für schulfachliche Kirchen-/Religionsangelegenheiten und Ethik, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
- *Hanif Aroji*, Bildungsreferent, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt a.M
- *Dr. Mahmoud Bassiouni*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Leibniz-Forschungsgruppe „Transnationale Gerechtigkeit“, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- *Prof. Dr. Naime Çakir-Mattner*, Islamische Theologie – Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung, Justus-Liebig-Universität Gießen
- *Dr. Andreas Goetze*, Referent für interreligiösen Dialog – Schwerpunkt Islam, Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Frankfurt am Main
- *Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann*, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- *Prof. Dr. Siegfried Krückeberg*, Lehrstuhl für Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie, Universität Erlangen
- *Rabia Küçükşahin*, Religionswissenschaftlerin (M.A.), Jurastudentin, Menschenrechtsaktivistin
- *Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz*, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Veranstaltende

Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

in Kooperation mit

- Diözesanbildungswerk Limburg
- Religionspädagogisches Institut (RPI) der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Zentrum für Islamische Studien Frankfurt/Gießen (ZEFIS)

Zielgruppen

- Lehrkräfte
- Integrationsbeauftragte
- Haupt- und Ehrenamtliche in der sozialen Arbeit und der Jugendarbeit
- Pfarrerinnen und Pfarrer
- Pastoralreferentinnen und -referenten
- Priester
- Gemeinde- und Sozialpädagogische Fachkräfte
- Interessierte an interreligiösen und interkulturellen Themenstellungen

Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen sind ausdrücklich willkommen!

Die Veranstaltung ist nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLbG) als Fortbildung unter der Nummer 02515163 akkreditiert.

Anmeldung bis 1. November 2025:

via QR-Code oder online unter <https://kurzlinks.de/Dialogtag25>



Wie (un-)politisch darf Religion sein

Tag des Dialogs 2025

**Donnerstag, 6. November 2025
9:30 - 17:00 Uhr**

Goethe-Universität
Evangelische Studierendengemeinde auf dem
Campus Westend
Susanna von Klettenberg-Haus
Siolistraße 7, 60323 Frankfurt am Main

Wie sollte das Verhältnis zwischen Religion, Weltanschauungen und Politik gestaltet sein? Inwieweit kann, soll oder muss Religion politisch sein? Ist Religion nicht „Privatsache“? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen privat und persönlich? Oder ist nicht zu viel Religion in der Politik?

Oft werden Religionen und Weltanschauungen als ideologische Grundlage für eigene Macht- und Herrschaftsansprüche missbraucht. Religiöse Identität wird in Ab- und Ausgrenzung gegenüber anderen eingesetzt – nicht nur im rechten Spektrum.

Wie kann sich das Verhältnis von Religion zum Politischen gestalten, ohne der Religion nur Raum in der Privatsphäre zu gestatten und ohne einer Instrumentalisierung des Religiösen für nationalistische Ansprüche das Wort zu reden?

Programm:

<p>09:30 Ankommen bei Kaffee und Tee</p> <p>10:00 Grußwort und Einstimmung <i>Nurgül Altuntaş, Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann</i></p> <p>10:15 Einführung ins Tagungsthema <i>Prof. Dr. Bekim Agai</i></p> <p>10:30 Impuls – Muslimische Perspektive <i>Dr. Mahmoud Bassiouni</i></p> <p>11:15 Pause</p> <p>11:30 Impulsreaktion – christliche Perspektive <i>Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz</i></p> <p>12:30 Diskussionsrunde mit den Referierenden und dem Plenum Moderation: <i>Prof. Dr. Bekim Agai</i></p> <p>13:00 Mittagsimbiss</p>	<p>14:00 Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieviel Religion verträgt der Staat? – Religion und Weltanschauung zwischen Säkularität und Säkularismus <i>Dr. Andreas Goetze</i> • Religion, Jugend und Demokratie – Wie passt das (nicht) zusammen?“ Wie demokratisch und religiös ticken junge Menschen heute? Ergebnisse einer empirischen Forschung und ihre Bedeutung für Schule und Gesellschaft <i>Rabia Küçükşahin</i> • Umgang mit religionsmarkierten Konflikten in der Schule <i>Prof. Dr. Naime Çakir-Mattner, Hanif Aroji</i> <p>15.30 Kaffeepause</p> <p>15.45 Abschlusspodium mit Fishbowl: <i>Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann und Workshop-Leitende</i> Moderation: <i>Prof. Dr. Siegfried Krückeberg</i></p> <p>16.45 Closing/Verabschiedung</p>
---	---